



Klosterleben zwischen Pyramiden und Gräbern

Die Ausgrabungen im Pauloskloster (Deir el-Bachît) in Theben- West / Oberägypten (6./7.–9. Jh. n. Chr.)

Dr. Ina Eichner

(Österreichisches Archäologisches Institut, ÖAW)

Ort: Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien
Postgasse 9, 2. Stock, Hörsaal (barrierefreier Zugang über Schönlaterngasse 12 – Lift)

Zeit: Montag, 18.11.2024, 18:30

Die Ausgrabungen im Pauloskloster in Theben-West finden seit 2003 statt. Seitdem wurden zahlreiche Räume und Gebäude ausgegraben, die einen überraschend guten Erhaltungszustand präsentieren: Mönchszellen, Refektorium, Arbeits- und Vorratsräume bieten einen hervorragenden Einblick in das Alltagsleben der Mönche, vor allem da sich die aus Lehm gefertigte Innenausstattung in vielen Räumen erhalten hat! Hinzu kommt eine sehr große Anzahl an Funden, die es ermöglichen, die Funktion der Räume und die darin ausgeführten Arbeiten näher zu bestimmen. Die im Kloster gefundenen Texte auf Papyrus, Pergament und Tonscherben (Ostraka) lassen darüber hinaus Rückschlüsse auf die Klosterbibliothek, aber auch auf das Wirtschaftsleben und den lokalen und überregionalen Handel des Klosters zu. So entsteht ein lebendiges Bild vom Alltagsleben der Mönche inmitten einer von pharaonischen Gräbern und Heiligtümern geprägten Sakrallandschaft.

Im Anschluss wird zu einem kleinen Empfang eingeladen.
